



PRESSEAUSENDUNG

Arbeitsgemeinschaft um ALPINE erhält Auftrag über 123,9 Mio. von ÖBB

Die ARGE baute unter Federführung der ALPINE die Westbahnbahnstrecke von Ybbs bis Blindenmarkt viergleisig aus. Fertigstellung im Frühjahr 2015. Eine Lücke im Transeuropäischen Netz wird damit verkleinert.

Salzburg: Der Abschnitt auf der Westbahnstrecke von Ybbs bis Blindenmarkt, mit einer Länge von rd. 11 km wird viergleisig ausgebaut. Den Zuschlag für dieses herausfordernde Baulos erhielt die Arbeitsgemeinschaft unter Federführung der ALPINE von der ÖBB Infrastruktur Bau AG. „Wir sehen mit dem Zuschlag für diesen Auftrag die Kompetenz der ALPINE, im Bahn-, aber auch im Tunnelbau bestätigt“ zeigt sich Dr. Peter Preindl, Geschäftsführer der ALPINE Bau GmbH erfreut über diesen Auftrag. Der Ausbau dieses wichtigen Teilstückes auf der Westbahn soll bis Mai 2015 fertig gestellt sein.

Die Westbahn und die Transeuropäischen Netze (TEN)

Die Westbahn, als eine der Hauptverkehrsachsen in Österreich, hat für den europäischen Verkehr eine ebenso wichtige Bedeutung. Als Donau-Korridor ist dieser Bereich gerade für die Ost-Westverbindung in der Europäischen Union von herausragender Verkehrsbedeutung. Mit dem viergleisigen Ausbau dieser bereits stark genutzten Strecke wird die Leistungsfähigkeit im Personen- und Güterverkehr an die gesteigerte Mobilität angepasst. Ziel ist es mit dem Ausbau auch die Fahrzeiten zu verkürzen. So ist nach dem Ausbau der gesamten Strecke eine Fahrzeit von nur zwei Stunden für die Strecke Wien-Salzburg vorgesehen.

Die Transeuropäischen Netze sollen den Wirtschaftsraum Europa näher und vor allem rascher zueinander führen und so die Basis für eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen.

Dazu ist der Ausbau der europäischen Verkehrsachse TEN 17, die von Paris bis Bratislava führt und deren Bestandteil der beauftragte Abschnitt ist, von entscheidender Bedeutung.

Ybbs-Amstetten

Die Westbahn ist bereits zu einem Teil viergleisig ausgebaut. Der Lückenschluss Ybbs-Amstetten ist dabei ein wichtiger Teil. Dieser Abschnitt wird in zwei Schritten ausgebaut werden. Im ersten Schritt wurde nun das Baulos Ybbs bis Blindenmarkt von der ÖBB Infrastruktur Bau AG vergeben. Die Ergänzung der Strecke durch zwei Neubaugleise soll die Höchstgeschwindigkeit der Züge von derzeit 160Km/h auf bis zu 250 Km/h erhöhen. Anschließend werden die bestehenden Gleise erneuert und der Hochleistungsstrecke angepasst.



Um den Ausbau erfolgreich abschließen zu können, werden zahlreiche Brücken und Durchlässe errichtet. Das Wirtschaftswegenetz wird im Rahmen dieser Bauarbeiten ebenfalls ausgebaut. Die Haltestelle Neumarkt wird verlegt und neu errichtet. Ein Personentunnel sowie eine Park & Ride Anlage und ein Inselbahnsteig runden den Neubau ab. Weiters wird der insgesamt 2,2 Km lange Burgstaller Tunnel, in einer Länge von 1,7 km, von der Arbeitsgemeinschaft errichtet. Der Bau wird auf dieser Strecke in Deckel-, bzw. offener Bauweise durchgeführt. Den vorab hergestellten Bohrpfählen werden nachlaufend die Decke, der Aushub, die Bodenplatte und die Innenschale nach den Richtlinien „Weiße Wanne“ hergestellt. Um den Bahnbetrieb reibungslos aufrechterhalten zu können wird ein Gleisprovisorium errichtet. Mit einem Lärmschutz von 50.000m² wird auch den Anrainern Rechnung getragen.

Insgesamt werden für den Streckenabschnitt rd. 170.000m³ Beton und 18.000 Tonnen Baustahl benötigt, sowie 800.000m³ Erdmassen bewegt.

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich
Unternehmenssprecherin ALPINE
Tel: 01-5322545-10, 0664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at